

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CCA Fenster- und Glasreiniger

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Synonyma	CCA Fenster- und Glasreiniger
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Reinigungsmittel
Produktnummer	10399.002/102100
Bezeichnung des Unternehmens	CWK-SCS Division der Coop Genossenschaft St. Gallerstrasse 180 Postfach 53 CH-8411 Winterthur Tel : 052 234 44 00 Fax : 052 234 44 01 info@cwk-scs.ch
Notrufnummer	145 (Tox Center) 044 / 251 51 51 (Tox-Zentrum) 052 234 44 00 (Bürozeit)
Überarbeitet am	17.06.2011
Version	1

2. Mögliche Gefahren

Aufgrund uns vorliegender Daten ist keine Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG erforderlich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Formuliertes Produkt.

Inhaltsstoffe		EG-Symbol(e)	R-Sätze	CAS	EG-Nr.
Ethanol; Ethylalkohol	0% - 5%	F	R-11	64-17-5	200-578-6
Sodium Laureth Sulfate	0% - 5%	Xi	R-38-41	68585-34-2	500-223-8
Ammoniaklösung	0% - 5%	C,N	R-34-50	1336-21-6	215-647-6

Parfum	< 0.1%	Xi	R-43		
--------	--------	----	------	--	--

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).
Einatmen	An die frische Luft bringen. In ernsten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel	Alle.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdungen	Dieses Produkt ist nicht brennbar. Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsprodukt möglicherweise giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Übliche Massnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Schutzanzug tragen.
Besondere Löschhinweise	Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Wegen Rutschgefahr aufkehren.
Umweltschutzmassnahmen	Eindringen in den Untergrund vermeiden. Gewässer nicht verunreinigen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
Verfahren zur Reinigung	Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Mit Wasser spülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Verschlucken, Haut- und Augenkontakt sowie Einatmen jeglicher entstehender Dämpfe ist zu vermeiden. Niemals Konzentrate direkt miteinander mischen.
Lagerung	An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Nicht zusammen mit Lebensmitteln lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Nicht zusammen mit Säuren lagern. Nicht einfrieren.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Deutschland	Ethanol Grenzwert 500 ml/m ³ Grenzwert 960 mg/m ³ Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor 4-fach in 15 Min. Bemerkungen: Fruchtschädigend: Y Stoffe, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden braucht.
Schweiz	Ethanol MAK-Wert 500 ppm MAK-Wert 960 mg/m ³ Kurzzeitgrenzwert 1000 ppm Kurzzeitgrenzwert 1920 mg/m ³ Zeitbegrenzung (Häufigkeit x Dauer): 4x15 Gruppe C: Schädigung der Leibesfrucht unwahrscheinlich bei Einhaltung des MAK-Wertes.
Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung	
Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
Handschutz	Undurchlässige Handschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Augenschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz.
Körperschutz	Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastikschrürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Flüssig.
Farbe	Farblos. Klar.
Geruch	Charakteristisch. Nach Ammoniak.
Physikalische und chemische Eigenschaften	pH-Wert: 9.9 . Flammpunkt: 100 °C. Dichte: 0.994 g/cm ³ .

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen	Exotherme Reaktion mit starken Säuren.
Zu vermeidende Stoffe	Unverträglich mit Säuren.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Ammoniaklösung 25% LD50/oral/Ratte = 350 mg/kg. Ethanol 96% LD50/dermal/Kaninchen = > 20000 mg/kg. LD50/oral/Ratte = 6200 mg/kg.
-----------------	--

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
Persistenz und Abbaubarkeit	Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Biologische Abbaubarkeit 99 %. Nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Ungebrauchtes Produkt	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.
Ungereinigte Verpackungen	Reste entleeren. Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

14. Angaben zum Transport

Weitere Angaben	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
------------------------	--

15. Rechtsvorschriften

Rechtsvorschriften	Inhaltsstoffe gemäss Verordnung (EG) 648/2004: Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1. Merkblatt BG Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)
---------------------------	--

16. Sonstige Angaben

Empfohlener Anwendungsbereich	Nur für den gewerblichen Verwender.
Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3	R11: Leichtentzündlich. R34: Verursacht Verätzungen. R38: Reizt die Haut. R41: Gefahr ernster Augenschäden. R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.
Weitere Information	Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.
Haftungsausschluss	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.